

# Offenbarung

<sup>1</sup> Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gab, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muss; und durch seinen Engel sendend, hat er es seinem Knecht Johannes gezeigt, <sup>2</sup> der bezeugt hat das Wort Gottes und das Zeugnis Jesu Christi, alles, was er sah.

<sup>3</sup> Glückselig, der liest und die hören die Worte der Weissagung und bewahren, was in ihr geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe!

<sup>4</sup> Johannes den sieben Versammlungen, die in Asien sind: Gnade euch und Friede von dem, der ist und der war und der kommt, und von den sieben Geistern, die vor seinem Thron sind, <sup>5</sup> und von Jesus Christus, *der* der treue Zeuge ist, der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige der Erde! Dem, der uns liebt und uns von unseren Sünden gewaschen hat in seinem Blut <sup>6</sup> und uns gemacht hat zu einem Königtum, zu Priestern seinem Gott und Vater: ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

<sup>7</sup> Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die ihn durchstoßen

---

**1:1** 1,1 O. Sklaven; so auch später    **1:1** 1,1 O. in Kürze    **1:1** 1,1 O. Sklaven; so auch später    **1:1** 1,1 Eig. bezeichnet, durch Zeichen mitgeteilt    **1:6** 1,6 Eig. und er hat uns gemacht    **1:6** 1,6 W. in die Zeitalter der Zeitalter; so auch V.18; Kap. 4,9.10 usw.

haben, und wehklagen werden seinetwegen alle Stämme des Landes. Ja, Amen.

<sup>8</sup> *Ich bin das Alpha und das Omega*, spricht der Herr, Gott, *der ist und der war und der kommt, der Allmächtige*.

<sup>9</sup> *Ich*, Johannes, euer Bruder und Mitgenosse in der Drangsal und dem Königtum und dem Ausharren in Jesus, war auf der Insel, genannt Patmos, um des Wortes Gottes und des Zeugnisses Jesu willen. <sup>10</sup> Ich war an des Herrn Tag im Geist, und ich hörte hinter mir eine laute Stimme wie *die* einer Posaune, <sup>11</sup> die sprach: *Was du siehst schreibe in ein Buch und sende es den sieben Versammlungen: nach Ephesus und nach Smyrna und nach Pergamus und nach Thyatira und nach Sardes und nach Philadelphia und nach Laodizea*. <sup>12</sup> Und ich wandte mich um, die Stimme zu sehen, die mit mir redete, und als *ich* mich umgewandt hatte, sah ich sieben goldene Leuchter, <sup>13</sup> und inmitten der [sieben] Leuchter *einen* wie der Sohn des Menschen, angetan mit einem bis zu den Füßen reichenden Gewand und an der Brust umgürtet mit einem goldenen Gürtel; <sup>14</sup> sein Haupt aber und seine Haare weiß wie weiße Wolle, wie Schnee, und seine

---

**1:7** 1,7 O. alle Geschlechter der Erde    **1:8** 1,8 Alpha und Omega (A und O) sind der erste und der letzte Buchstabe des griech. ABC    **1:8** 1,8 W. *der* Herr, *der* Gott    **1:9** 1,9 Die Wörter „Drangsal“, „Königtum“ und „Ausharren“ beziehen sich alle auf „in Jesus“; im Griech. steht nur *ein* Artikel    **1:10** 1,10 Eig. wurde    **1:10** 1,10 Eig. an dem dem Herrn gehörenden Tag    **1:12** 1,12 O. Lampen; so auch nachher    **1:13** 1,13 O. wie ein Menschensohn. (Vergl. Dan. 7,13; 10,5.6)    **1:13** 1,13 Eig. an den Brüsten

Augen wie eine Feuerflamme <sup>15</sup> und seine Füße gleich glänzendem Kupfer, als glühten sie im Ofen, und seine Stimme wie das Rauschen vieler Wasser; <sup>16</sup> und er hatte in seiner rechten Hand sieben Sterne, und aus seinem Mund ging hervor ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht *war*, wie die Sonne leuchtet in ihrer Kraft. <sup>17</sup> Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot. Und er legte seine Rechte auf mich und sprach: **Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte <sup>18</sup> und der Lebendige, und ich wartot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und des Hades. <sup>19</sup> Schreibe nun, was du gesehen hast, und was ist und was nach diesem geschehen wird. <sup>20</sup> Das Geheimnis der sieben Sterne, die du in meiner Rechten gesehen hast, und die sieben goldenen Leuchter: Die sieben Sterne sind Engel der sieben Versammlungen, und die sieben Leuchter sind sieben Versammlungen.**

## 2

**<sup>1</sup> Dem Engel der Versammlung in Ephesus schreibe: Dieses sagt, der die sieben Sterne in seiner Rechten hält, der inmitten der sieben goldenen Leuchter wandelt:**

**<sup>2</sup> Ich kenne deine Werke und deine Arbeit und dein Ausharren und dass du Böse nicht ertragen kannst; und du hast die geprüft, die sich Apostel nennen und es nicht sind, und hast sie als**

---

**1:18** 1,18 Eig. wurde **1:19** 1,19 O. im Begriff steht zu geschehen **1:20** 1,20 W. auf **2:2** 2,2 O. Mühe

Lügner befunden; <sup>3</sup> und du hast Ausharren und hast getragen um meines Namens willen und bist nicht müde geworden. <sup>4</sup> Aber ich habe gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast. <sup>5</sup> Gedenke nun, wovon du gefallen bist, und tu Buße und tu die ersten Werke; wenn aber nicht, so komme ich dir und werde deinen Leuchter aus seiner Stelle wegrücken, wenn du nicht Buße tust. <sup>6</sup> Aber dieses hast du, dass du die Werke der Nikolaiten hasst, die auch *ich* hasse.

<sup>7</sup> Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt! Dem, der überwindet, dem werde ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, der in dem Paradies Gottes ist.

<sup>8</sup> Und dem Engel der Versammlung in Smyrna schreibe: Dieses sagt der Erste und der Letzte, der starb und wieder lebendig wurde:

<sup>9</sup> Ich kenne deine Drangsal und deine Armut, (du bist aber reich) und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden, und sind es nicht, sondern eine Synagoge des Satans.

<sup>10</sup> Fürchte nichts *von dem*, was du leiden wirst. Siehe, der Teufel wird *einige* von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr geprüft werdet, und ihr werdet Drangsal haben zehn Tage. Sei getreu bis zum Tod, und ich werde dir die Krone des Lebens geben.

<sup>11</sup> Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt! Wer überwindet, wird *nicht* beschädigt werden von dem zweiten Tod.

---

**2:8** 2,8 W. der tot wurde und lebte    **2:10** 2,10 O. zu leiden im Begriff stehst    **2:10** 2,10 O. steht im Begriff ... zu werfen

12 Und dem Engel der Versammlung in Pergamus schreibe: Dieses sagt, der das scharfe, zweischneidige Schwert hat:

13 Ich weiß, wo du wohnst: wo der Thron des Satans ist; und du hältst fest an meinem Namen und hast meinen Glauben nicht verleugnet, auch in den Tagen, in denen Antipas mein treuer Zeuge war, der bei euch, wo der Satan wohnt, ermordet worden ist. 14 Aber ich habe ein wenig gegen dich, dass du solche dort hast, die die Lehre Bileams festhalten, der den Balak lehrte, ein Ärgernis vor die Söhne Israels zu legen, Götzenopfer zu essen und Hurerei zu treiben. 15 So hast auch *du* solche, die in gleicher Weise die Lehre der Nikolaiten festhalten. 16 Tu nun Buße; wenn aber nicht, so komme ich dir bald und werde Krieg mit ihnen führen mit dem Schwert meines Mundes.

17 Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt! Dem, der überwindet, dem werde ich von dem verborgenen Manna geben; und ich werde ihm einen weißen Stein geben, und auf den Stein einen neuen Namen geschrieben, den niemand kennt, als wer ihn empfängt.

18 Und dem Engel der Versammlung in Thyatira schreibe: Dieses sagt der Sohn Gottes, der seine Augen hat wie eine Feuerflamme und seine Füße gleich glänzendem Kupfer:

19 Ich kenne deine Werke und deine Liebe und deinen Glauben und deinen Dienst und dein Ausharren und *weiß*, dass deine letzten Werke

mehr *sind* als der ersten. <sup>20</sup> Aber ich habe gegen dich, dass du die Frau Jesabel duldest, die sich eine Prophetin nennt, und sie lehrt und verführt meine Knechte, Hurerei zu treiben und Götzenopfer zu essen. <sup>21</sup> Und ich gab ihr Zeit, damit sie Buße täte, und sie will nicht Buße tun von ihrer Hurerei. <sup>22</sup> Siehe, ich werfe sie in ein Bett und die, die Ehebruch mit ihr treiben, in große Drangsal, wenn sie nicht Buße tun von ihren Werken. <sup>23</sup> Und ihre Kinder werde ich mit Tod töten, und alle Versammlungen werden erkennen, dass *ich* es bin, der Nieren und Herzen erforscht; und ich werde euch jedem nach euren Werken geben. <sup>24</sup> Euch aber sage ich, den übrigen, die in Thyatira sind, so viele diese Lehre nicht haben, die die Tiefen des Satans, wie sie sagen, nicht erkannt haben: Ich werfe keine andere Last auf euch; <sup>25</sup> doch was ihr habt haltet fest, bis ich komme. <sup>26</sup> Und wer überwindet und meine Werke bewahrt bis ans Ende, dem werde ich Gewalt über die Nationen geben; <sup>27</sup> und er wird sie weiden mit eiserner Rute, wie Töpfergefäße zerschmettert werden, <sup>28</sup> wie auch *ich* von meinem Vater empfangen habe; und ich werde ihm den Morgenstern geben.

<sup>29</sup> Wer ein Ohr hat, höre was der Geist den Versammlungen sagt!

### 3

<sup>1</sup> Und dem Engel der Versammlung in Sardes schreibe: Dieses sagt, der die sieben Geister Gottes hat und die sieben Sterne:

---

**2:20** 2,20 Eig. lässt **2:20** 2,20 O. Sklaven **2:22** 2,22 d.h. Jesabels **2:23** 2,23 d.h. Jesabels

Ich kenne deine Werke, dass du den Namen hast, dass du lebst, und bist tot. <sup>2</sup> Sei wachsam und stärke das Übrige, das sterben will; denn ich habe deine Werke nicht völlig befunden vor meinem Gott. <sup>3</sup> Gedenke nun, wie du empfangen und gehört hast, und bewahre es und tu Buße. Wenn du nun nicht wachen wirst, so werde ich [über dich] kommen wie ein Dieb, und du wirst *nicht* wissen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde. <sup>4</sup> Aber du hast einige wenige Namen in Sardes, die ihre Kleider nicht besudelt haben; und sie werden mit mir einhergehen in weißen *Kleidern*, denn sie sind es wert. <sup>5</sup> Wer überwindet, der wird mit weißen Kleidern bekleidet werden, und ich werde seinen Namen *nicht* auslöschen aus dem Buch des Lebens und werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.

<sup>6</sup> Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt!

<sup>7</sup> Und dem Engel der Versammlung in Philadelphia schreibe: Dieses sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der den Schlüssel des David hat, der öffnet, und niemand wird schließen, und schließt, und niemand wird öffnen:

<sup>8</sup> Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe eine geöffnete Tür vor dir gegeben, die niemand zu schließen vermag; denn du hast eine kleine Kraft, und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet. <sup>9</sup> Siehe, ich gebe aus der Synagoge des Satans von denen, die

---

**3:2** 3,2 Eig. werde wachend      **3:2** 3,2 Eig. wollte, od. im Begriff stand zu sterben      **3:4** 3,4 O. würdig

sagen, sie seien Juden, und sind es nicht, sondern lügen; siehe, ich werde sie zwingen, dass sie kommen und sich niederwerfen vor deinen Füßen und erkennen, dass *ich* dich geliebt habe.

<sup>10</sup> Weil du das Wort meines Ausharrens bewahrt hast, werde auch *ich* dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreiskommen wird, um die zu versuchen, die auf der Erde wohnen. <sup>11</sup> Ich komme bald; halte fest, was du hast, damit niemand deine Krone nehme! <sup>12</sup> Wer überwindet, den werde ich zu einer Säule machen in dem Tempel meines Gottes, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich werde auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herabkommt von meinem Gott, und meinen neuen Namen.

<sup>13</sup> Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt!

<sup>14</sup> Und dem Engel der Versammlung in Laodizea schreibe: Dieses sagt der Amen, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes:

<sup>15</sup> Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch warm bist. Ach, dass du kalt oder warm wärest! <sup>16</sup> So, weil du lau bist und weder kalt noch warm, so werde ich dich ausspeien aus meinem Mund. <sup>17</sup> Weil du sagst: Ich bin reich und bin reich geworden und bedarf nichts, und weißt nicht, dass du der Elende

---

**3:9** 3,9 W. werde machen    **3:10** 3,10 O. die ganze bewohnte Erde    **3:10** 3,10 O. im Begriff steht zu kommen    **3:11** 3,11 Eig. schnell, eilends    **3:16** 3,16 O. stehe ich im Begriff dich auszuspeien



und der Jämmerliche und arm und blind und bloß bist. <sup>18</sup> Ich rate dir, Gold von mir zu kaufen, geläutert im Feuer, damit du reich wirst; und weiße Kleider, damit du bekleidet wirst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde; und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du sehen mögest. <sup>19</sup> *Ich* überführe und züchtige, so viele ich liebe. Sei nun eifrig und tu Buße! <sup>20</sup> Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür auf tut, zu dem werde ich eingehen und das Abendbrot mit ihm essen, und er mit mir. <sup>21</sup> Wer überwindet, dem werde ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden und mich mit meinem Vater gesetzt habe auf seinen Thron. <sup>22</sup> Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt!

## 4

<sup>1</sup> Nach diesem sah ich: Und siehe, eine Tür *war* aufgetan in dem Himmel, und die erste Stimme, die ich gehört hatte wie *die* einer Posaune mit mir reden, sprach: Komm hier herauf, und ich werde dir zeigen, was nach diesem geschehen muss.

<sup>2</sup> Sogleich war ich im Geist; und siehe, ein Thron stand in dem Himmel, und auf dem Thron saß einer. <sup>3</sup> Und der *da* saß, *war* von Ansehen wie ein Jaspisstein und ein Sardis, und ein Regenbogen *war* rings um den Thron, von Ansehen wie ein Smaragd. <sup>4</sup> Und rings um den Thron *waren* 24 Throne, und auf den Thronen

saßen 24 Älteste, bekleidet mit weißen Kleidern, und auf ihren Häuptern goldene Kronen. <sup>5</sup> Und aus dem Thron gehen hervor Blitze und Stimmen und Donner; und sieben Feuerfackeln brannten vor dem Thron, die die sieben Geister Gottes sind. <sup>6</sup> Und vor dem Thron wie ein gläsernes Meer, gleich Kristall; und inmitten des Thrones und um den Thron her vier lebendige Wesen, voller Augen vorn und hinten. <sup>7</sup> Und das erste lebendige Wesen *war* wie ein Löwe, und das zweite lebendige Wesen wie ein Kalb, und das dritte lebendige Wesen hatte das Angesicht eines Menschen, und das vierte lebendige Wesen *war* wie ein fliegender Adler. <sup>8</sup> Und die vier lebendigen Wesen hatten, ein jedes von ihnen für sich, je sechs Flügel; ringsum und innen *sind sie* voller Augen, und sie hören Tag und Nacht nicht auf zu sagen: Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott, Allmächtiger, der war und der ist und der kommt! <sup>9</sup> Und wenn die lebendigen Wesen Herrlichkeit und Ehre und Danksagung geben werden dem, der auf dem Thron sitzt, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, <sup>10</sup> so werden die 24 Ältesten niederfallen vor dem, der auf dem Thron sitzt, und den anbeten, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, und werden ihre Kronen niederwerfen vor dem Thron und sagen: <sup>11</sup> Du bist würdig, o unser Herr und unser Gott, zu nehmen die Herrlichkeit und die Ehre und die Macht; denn *du* hast alle Dinge erschaffen, und

---

**4:7** 4,7 O. ein Stier    **4:7** 4,7 W. wie eines Menschen    **4:8** 4,8 W. sie haben ... keine Ruhe, sagend    **4:10** 4,10 O. dem huldigen; so auch später    **4:11** 4,11 O. das All

deines Willens wegen waren sie und sind sie erschaffen worden.

## 5

<sup>1</sup> Und ich sah in der Rechten dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, beschrieben innen und außen, mit sieben Siegeln versiegelt. <sup>2</sup> Und ich sah einen starken Engel, der mit lauter Stimme ausrief: Wer ist würdig, das Buch zu öffnen und seine Siegel zu brechen? <sup>3</sup> Und niemand in dem Himmel noch auf der Erde, noch unter der Erde vermochte das Buch zu öffnen noch es anzublicken. <sup>4</sup> Und *ich* weinte sehr, weil niemand würdig befunden wurde, das Buch zu öffnen noch es anzublicken. <sup>5</sup> Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe, der aus dem Stamm Juda ist, die Wurzel Davids, das Buch zu öffnen und seine sieben Siegel.

<sup>6</sup> Und ich sah inmitten des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten ein Lamm stehen wie geschlachtet, das sieben Hörner hatte und sieben Augen, die die sieben Geister Gottes sind, die gesandt sind über die ganze Erde. <sup>7</sup> Und es kam und nahm *das Buch* aus der Rechten dessen, der auf dem Thron saß. <sup>8</sup> Und als es das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die 24 Ältesten nieder vor dem Lamm, und sie hatten jeder eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk, das die Gebete der Heiligen sind. <sup>9</sup> Und sie singen

---

5:1 5,1 W. auf    5:1 5,1 O. sitzt    5:1 5,1 Eig. hinten, auf der Rückseite (der Buchrolle)    5:7 5,7 O. sitzt

ein neues Lied: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast für Gott erkaufte, durch dein Blut, aus jedem Stamm und Sprache und Volk und Nation, <sup>10</sup> und hast sie unserem Gott zu Königen und Priestern gemacht, und sie werden über die Erde herrschen!

<sup>11</sup> Und ich sah: Und ich hörte eine Stimme vieler Engel um den Thron her und *um* die lebendigen Wesen und die Ältesten; und ihre Zahl war Zehntausende mal Zehntausende und Tausende mal Tausende, <sup>12</sup> die mit lauter Stimme sprachen: Würdig ist das Lamm, das geschlachtet worden ist, zu empfangen die Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Segnung. <sup>13</sup> Und jedes Geschöpf, das in dem Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meer ist, und alles, *was* in ihnen *ist*, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm die Segnung und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! <sup>14</sup> Und die vier lebendigen Wesen sprachen: Amen! Und die Ältesten fielen nieder und beteten an.

## 6

<sup>1</sup> Und ich sah, als das Lamm eins von den sieben Siegeln öffnete: Und ich hörte eins von den vier lebendigen Wesen wie eine Donnerstimme sagen: Komm! <sup>2</sup> Und ich sah: Und siehe, ein weißes Pferd, und der, der darauf saß,

---

**5:9** 5,9 Eig. ein neues Lied, sagend **6:1** 6,1 Mehrere Handschriften fügen hier und in V. 3.5.7 hinzu: und sieh **6:2** 6,2 O. sitzt

hatte einen Bogen; und eine Krone wurde ihm gegeben, und er zog aus, siegend und damit er siegte.

<sup>3</sup> Und als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite lebendige Wesen sagen: Komm! <sup>4</sup> Und es zog aus ein anderes, feuerrotes Pferd; und dem, der darauf saß, ihm wurde gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen, und dass sie einander schlachteten; und ein großes Schwert wurde ihm gegeben.

<sup>5</sup> Und als es das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte lebendige Wesen sagen: Komm! Und ich sah: Und siehe, ein schwarzes Pferd, und der, der darauf saß, hatte eine Waage in seiner Hand. <sup>6</sup> Und ich hörte wie eine Stimme inmitten der vier lebendigen Wesen, die sagte: Ein Chönix Weizen für einen Denar und drei Chönix Gerste für einen Denar; und das Öl und den Wein beschädige nicht.

<sup>7</sup> Und als es das vierte Siegel öffnete, hörte ich [die Stimme des] vierten lebendigen Wesens sagen: Komm! <sup>8</sup> Und ich sah: Und siehe, ein fahles Pferd, und der darauf saß, sein Name *war* Tod; und der Hades folgte ihm. Und ihm wurde Gewalt gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten mit *dem* Schwert und mit Hunger und mit Tod und durch die wilden Tiere der Erde.

<sup>9</sup> Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die geschlachtet worden waren um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie

---

**6:4** 6,4 O. sitzt    **6:5** 6,5 O. sitzt    **6:8** 6,8 O. sitzt    **6:8** 6,8 Eig. mit ihm    **6:8** 6,8 O. viell. Pest; vergl. Hes. 14,21

hatten. <sup>10</sup> Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Bis wann, o Herrscher, der *du* heilig und wahrhaftig *bist*, richtest und rächst du nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? <sup>11</sup> Und es wurde ihnen jedem ein weißes Gewand gegeben; und es wurde ihnen gesagt, dass sie noch eine kleine Zeit ruhen sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet sein würden, die ebenso wie sie getötet werden würden.

<sup>12</sup> Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete: Und es geschah ein großes Erdbeben; und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut, <sup>13</sup> und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Wind, seine unreifen Feigen abwirft. <sup>14</sup> Und der Himmel entwich wie ein Buch, das aufgerollt wird, und jeder Berg und *jede* Insel wurden aus ihren Stellen gerückt. <sup>15</sup> Und die Könige der Erde und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Starken und jeder Knecht und Freie verbargen sich in die Höhlen und in die Felsen der Berge; <sup>16</sup> und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes; <sup>17</sup> denn gekommen ist der große Tag seines Zorns, und wer vermag zu bestehen?

## 7

<sup>1</sup> Und nach diesem sah ich vier Engel auf den

vier Ecken der Erde stehen, die die vier Winde der Erde festhielten, damit kein Wind wehe auf der Erde, noch auf dem Meer; noch über irgendeinen Baum. <sup>2</sup> Und ich sah einen anderen Engel von Sonnenaufgang heraufsteigen, der *das* Siegel des lebendigen Gottes hatte; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln, denen gegeben worden war, die Erde und das Meer zu beschädigen, <sup>3</sup> und sagte: Beschädigt nicht die Erde noch das Meer, noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben. <sup>4</sup> Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: 144.000 Versiegelte, aus jedem Stamm der Söhne Israels. <sup>5</sup> Aus dem Stamm Juda 12.000 Versiegelte, aus dem Stamm Ruben 12.000, aus dem Stamm Gad 12.000, <sup>6</sup> aus dem Stamm Aser 12.000, aus dem Stamm Naphtali 12.000, aus dem Stamm Manasse 12.000, <sup>7</sup> aus dem Stamm Simeon 12.000, aus dem Stamm Levi 12.000, aus dem Stamm Issaschar 12.000, <sup>8</sup> aus dem Stamm Sebulon 12.000, aus dem Stamm Joseph 12.000, aus dem Stamm Benjamin 12.000 Versiegelte.

<sup>9</sup> Nach diesem sah ich: Und siehe, eine große Volksmenge, die niemand zählen konnte, aus jeder Nation und *aus* Stämmen und Völkern und Sprachen, und sie standen vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Gewändern, und Palmen *waren* in ihren Händen. <sup>10</sup> Und sie rufen mit lauter Stimme und sagen: Das Heil unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm! <sup>11</sup> Und alle Engel standen um den Thron her und *um* die Ältesten und die vier lebendigen Wesen, und sie fielen

vor dem Thron auf ihre Angesichter und beteten Gott an <sup>12</sup> und sagten: Amen! Die Segnung und die Herrlichkeit und die Weisheit und die Danksagung und die Ehre und die Macht und die Stärke unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

<sup>13</sup> Und einer von den Ältesten hob an und sprach zu mir: Diese, die mit weißen Gewändern bekleidet sind, wer sind sie, und woher sind sie gekommen? <sup>14</sup> Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Dies sind die, die aus der großen Drangsal kommen, und sie haben ihre Gewänder gewaschen und haben sie weiß gemacht in dem Blut des Lammes. <sup>15</sup> Darum sind sie vor dem Thron Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der, der auf dem Thron sitzt, wird sein Zelt über ihnen errichten. <sup>16</sup> Sie werden nicht mehr hungern, auch werden sie nicht mehr dürsten, noch wird je die Sonne auf sie fallen, noch irgendeine Glut; <sup>17</sup> denn das Lamm, das in der Mitte des Thrones ist, wird sie weiden und sie leiten zu Quellen der Wasser des Lebens, und Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen.

## 8

<sup>1</sup> Und als es das siebte Siegel öffnete, entstand ein Schweigen in dem Himmel, etwa eine halbe Stunde. <sup>2</sup> Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen; und es wurden ihnen sieben Posaunen gegeben. <sup>3</sup> Und ein anderer Engel

---

**7:15** 7,15 das Heiligtum; so auch nachher **8:2** 8,2 O. Trompeten



kam und stellte sich an den Altar, und er hatte ein goldenes Räucherfass; und es wurde ihm viel Räucherwerk gegeben, damit er *Kraft* gebe den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar, der vor dem Thron ist. <sup>4</sup> Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen auf aus der Hand des Engels vor Gott. <sup>5</sup> Und der Engel nahm das Räucherfass und füllte es von dem Feuer des Altars und warf es auf die Erde; und es geschahen Stimmen und Donner und Blitze und ein Erdbeben.

<sup>6</sup> Und die sieben Engel, die die sieben Posaunen hatten, bereiteten sich, damit sie posaunten.

<sup>7</sup> Und der erste posaunte: Und es kam Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen. Und der dritte Teil der Erde verbrannte, und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.

<sup>8</sup> Und der zweite Engel posaunte: Und wie ein großer, mit Feuer brennender Berg wurde ins Meer geworfen; und der dritte Teil des Meeres wurde *zu* Blut. <sup>9</sup> Und es starb der dritte Teil der Geschöpfe, die im Meer waren, die Leben hatten, und der dritte Teil der Schiffe wurde zerstört.

<sup>10</sup> Und der dritte Engel posaunte: Und es fiel vom Himmel ein großer Stern, brennend wie eine Fackel, und er fiel auf den dritten Teil der Ströme und auf die Wasserquellen. <sup>11</sup> Und der Name des Sterns heißt Wermut; und der dritte

---

**8:3** 8,3 O. damit er es (das Räucherwerk) gebe, (um dadurch den Gebeten der Heiligen vor Gott Wohlgeruch und Wirksamkeit zu verleihen) **8:3** 8,3 O. an **8:6** 8,6 O. Trompeten **8:6** 8,6 O. trompeteten; so auch nachher **8:10** 8,10 O. aus dem; so auch Kap. 9,1

Teil der Wasser wurde zu Wermut, und viele der Menschen starben von den Wassern, weil sie bitter gemacht waren.

<sup>12</sup> Und der vierte Engel posaunte: Und es wurde geschlagen der dritte Teil der Sonne und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne, damit der dritte Teil derselben verfinstert würde, und der Tag nicht schiene seinen dritten Teil und die Nacht ebenso.

<sup>13</sup> Und ich sah: Und ich hörte einen Adler fliegen inmitten des Himmels und mit lauter Stimme sagen: Wehe, wehe, wehe denen, die auf der Erde wohnen, wegen der übrigen Stimmen der Posaune der drei Engel, die posaunen werden!

## 9

<sup>1</sup> Und der fünfte Engel posaunte: Und ich sah einen Stern, *der* vom Himmel auf die Erde gefallen *war*; und es wurde ihm der Schlüssel zum Schlund des Abgrundes gegeben. <sup>2</sup> Und er öffnete den Schlund des Abgrundes; und Rauch stieg auf aus dem Schlund wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden von dem Rauch des Schlundes verfinstert. <sup>3</sup> Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken hervor auf die Erde, und es wurde ihnen Gewalt gegeben, wie die Skorpione der Erde Gewalt haben. <sup>4</sup> Und es wurde ihnen gesagt, dass sie nicht beschädigen sollten das Gras der Erde noch irgend etwas Grünes, noch irgendeinen Baum, sondern die Menschen, die nicht das Siegel Gottes an ihren Stirnen haben. <sup>5</sup> Und es

---

**8:13** 8,13 O. im Begriff stehen zu posaunen (trompeten)

wurde ihnen gegeben, dass sie sie nicht töteten, sondern dass sie fünf Monate gequält würden; und ihre Qual war wie die Qual eines Skorpions, wenn er einen Menschen schlägt. <sup>6</sup> Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und werden ihn *nicht* finden, und werden zu sterben begehren, und der Tod flieht vor ihnen. <sup>7</sup> Und die Gestalten der Heuschrecken waren gleich zum Kampf gerüsteten Pferden, und auf ihren Köpfen wie Kronen gleich Gold, und ihre Angesichter wie Menschen-Angesichter; <sup>8</sup> und sie hatten Haare wie Frauenhaare, und ihre Zähne waren wie *die* der Löwen. <sup>9</sup> Und sie hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Geräusch ihrer Flügel war wie das Geräusch von Wagen mit vielen Pferden, die in den Kampf laufen; <sup>10</sup> und sie haben Schwänze gleich Skorpionen, und Stacheln, und ihre Gewalt ist in ihren Schwänzen, die Menschen fünf Monate zu beschädigen. <sup>11</sup> Sie haben über sich einen König, den Engel des Abgrunds; sein Name ist auf hebräisch Abaddon, und im Griechischen hat er den Namen Apollyon.

<sup>12</sup> Das eine Wehe ist vorüber; siehe, es kommen noch zwei Wehe nach diesen Dingen.

<sup>13</sup> Und der sechste Engel posaunte: Und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott ist, <sup>14</sup> zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte, sagen: Löse die vier Engel, die an dem großen Strom Euphrat gebunden sind. <sup>15</sup> Und die vier Engel

---

**9:11** 9,11 d.h. Verderben (Ort des Verderbens); vergl. Ps. 88,11; Hiob 26,6; 28,22    **9:11** 9,11 d.h. Verderber

wurden gelöst, die bereit waren auf Stunde und Tag und Monat und Jahr, damit sie den dritten Teil der Menschen töteten. <sup>16</sup> Und die Zahl der Kriegsheere zu Pferd *war* zweimal zehntausend mal zehntausend; ich hörte ihre Zahl. <sup>17</sup> Und so sah ich die Pferde in dem Gesicht und die auf ihnen saßen: Und sie hatten feurige und hyazinthene und schweflichte Panzer; und die Köpfe der Pferde waren wie Löwenköpfe, und aus ihren Mäulern geht Feuer und Rauch und Schwefel hervor. <sup>18</sup> Von diesen drei Plagen wurde der dritte Teil der Menschen getötet, von dem Feuer und dem Rauch und dem Schwefel, die aus ihren Mäulern hervorgehen. <sup>19</sup> Denn die Gewalt der Pferde ist in ihrem Maul und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze sind gleich Schlangen und haben Köpfe, und mit ihnen beschädigen sie. <sup>20</sup> Und die übrigen der Menschen, die durch diese Plagen nicht getötet wurden, taten nicht Buße von den Werken ihrer Hände, dass sie nicht anbeteten die Dämonen und die goldenen und die silbernen und die kupfernen und die steinernen und die hölzernen Götzenbilder, die weder sehen noch hören noch wandeln können. <sup>21</sup> Und sie taten nicht Buße von ihren Mordtaten noch von ihren Zaubereien, noch von ihrer Hurerei, noch von ihren Diebstählen.

## 10

<sup>1</sup> Und ich sah einen anderen starken Engel aus dem Himmel herabkommen, bekleidet mit einer Wolke, und der Regenbogen *war* auf seinem

Haupt, und sein Angesicht *war* wie die Sonne, und seine Füße wie Feuersäulen; <sup>2</sup> und er hatte in seiner Hand ein geöffnetes Büchlein. Und er stellte seinen rechten Fuß auf das Meer, den linken aber auf die Erde; <sup>3</sup> und er rief mit lauter Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und als er rief, redeten die sieben Donner ihre Stimmen. <sup>4</sup> Und als die sieben Donner redeten, wollte ich schreiben; und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Versiegle, was die sieben Donner geredet haben, und schreibe dieses nicht.

<sup>5</sup> Und der Engel, den ich auf dem Meer und auf der Erde stehen sah, erhob seine rechte Hand zum Himmel <sup>6</sup> und schwor bei dem, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, der den Himmel erschuf und was in ihm ist, und die Erde und was auf ihr ist, und das Meer und was in ihm ist, dass keine Frist mehr sein wird, <sup>7</sup> sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er posaunen wird, wird auch das Geheimnis Gottes vollendet sein, wie er seinen eigenen Knechten, den Propheten, die frohe Botschaft verkündigt hat.

<sup>8</sup> Und die Stimme, die ich aus dem Himmel hörte, redete wiederum mit mir und sprach: Geh hin, nimm das geöffnete Büchlein in der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf der Erde steht. <sup>9</sup> Und ich ging zu dem Engel und sagte ihm, er möge mir das Büchlein geben. Und er spricht zu mir: Nimm es und iss es auf; und es wird deinen Bauch bitter machen, aber in deinem Mund wird es süß sein wie Honig. <sup>10</sup> Und

---

**10:6** 10,6 O. kein Aufschub  
posaunen

**10:7** 10,7 O. im Begriff steht zu

ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und aß es auf; und es war in meinem Mund süß wie Honig, und als ich es gegessen hatte, wurde mein Bauch bitter gemacht. <sup>11</sup> Und es wurde mir gesagt: Du musst wiederum weissagen über Völker und Nationen und Sprachen und viele Könige.

## 11

<sup>1</sup> Und es wurde mir ein Rohr, wie ein Stab, gegeben und gesagt: Steh auf und miss den Tempel Gottes und den Altar und die darin anbeten. <sup>2</sup> Und den Hof, der außerhalb des Tempels ist, wirf hinaus und miss ihn nicht; denn er ist den Nationen gegeben worden, und sie werden die heilige Stadt zertreten 42 Monate. <sup>3</sup> Und ich werde meinen zwei Zeugen *Kraft* geben, und sie werden 1.260 Tage weissagen, mit Sacktuch bekleidet. <sup>4</sup> Dies sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen. <sup>5</sup> Und wenn jemand sie beschädigen will, so geht Feuer aus ihrem Mund und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand sie beschädigen will, so muss er so getötet werden. <sup>6</sup> Diese haben die Gewalt, den Himmel zu verschließen, damit während der Tage ihrer Weissagung kein Regen falle; und sie haben Gewalt über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln, und die Erde zu schlagen mit jeder Plage, so oft sie nur wollen. <sup>7</sup> Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben werden, so wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, Krieg

mit ihnen führen und wird sie überwinden und sie töten. <sup>8</sup> Und ihr Leichnam *wird* auf der Straße der großen Stadt *liegen*, die geistlicherweise Sodom und Ägypten heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde. <sup>9</sup> Und *vielen* aus den Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen sehen ihren Leichnam drei Tage und einen halben und erlauben nicht, ihre Leichname ins Grab zu legen. <sup>10</sup> Und die, die auf der Erde wohnen, freuen sich über sie und frohlocken und werden einander Geschenke senden, weil diese, die zwei Propheten, die quälten, die auf der Erde wohnen. <sup>11</sup> Und nach den drei Tagen und einem halben kam *der* Geist des Lebens aus Gott in sie, und sie standen auf ihren Füßen; und große Furcht fiel auf die, die sie schauten. <sup>12</sup> Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel zu ihnen sagen: Steigt hier herauf! Und sie stiegen in den Himmel hinauf in der Wolke, und es schauten sie ihre Feinde. <sup>13</sup> Und in jener Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel, und 7.000 Menschennamen kamen in dem Erdbeben um; und die übrigen wurden voll Furcht und gaben dem Gott des Himmels Ehre.

<sup>14</sup> Das zweite Wehe ist vorüber; siehe, das dritte Wehe kommt bald.

<sup>15</sup> Und der siebte Engel posaunte: Und es geschahen laute Stimmen in dem Himmel, die sprachen: Das Reich der Welt unseres Herrn und seines Christus ist gekommen, und er wird

---

**11:11** 11,11 O. Odem    **11:13** 11,13 Eig. wurden ... getötet

**11:13** 11,13 O. der Überrest    **11:14** 11,14 Eig. schnell, eilends

herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit. <sup>16</sup> Und die 24 Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen sitzen, fielen auf ihre Angesichter und beteten Gott an <sup>17</sup> und sprachen: Wir danken dir, Herr, Gott, Allmächtiger, der ist und der war, dass du angenommen hast deine große Macht und angetreten deine Herrschaft! <sup>18</sup> Und die Nationen sind zornig gewesen, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, um gerichtet zu werden, und den Lohn zu geben deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und die zu verderben, die die Erde verderben.

<sup>19</sup> Und der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet, und die Lade seines Bundes wurde in seinem Tempel gesehen; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben und ein großer Hagel.

## 12

<sup>1</sup> Und ein großes Zeichen erschien in dem Himmel: Eine Frau, bekleidet mit der Sonne, und der Mond *war* unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupt eine Krone von zwölf Sternen. <sup>2</sup> Und sie ist schwanger und schreit in Geburtswehen und in Schmerzen zu gebären.

<sup>3</sup> Und es erschien ein anderes Zeichen in dem Himmel: Und siehe, ein großer, feuerroter Drache, der sieben Köpfe und zehn Hörner hatte und auf seinen Köpfen sieben Diademe; <sup>4</sup> und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne

---

**11:18** 11,18 d.h. Geringen

**11:19** 11,19 O. wurde im Himmel



des Himmels *mit sich* fort; und er warf sie auf die Erde. Und der Drache stand vor der Frau, die im Begriff war zu gebären, damit er, wenn sie geboren hätte, ihr Kind verschlänge. <sup>5</sup> Und sie gebar einen männlichen Sohn, der alle Nationen weiden soll mit eiserner Rute; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und zu seinem Thron. <sup>6</sup> Und die Frau floh in die Wüste, wo sie eine von Gott bereitete Stätte hat, damit man sie dort ernähre 1.260 Tage.

<sup>7</sup> Und es entstand ein Kampf in dem Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen. <sup>8</sup> Und der Drache kämpfte und seine Engel; und sie siegten nicht ob, auch wurde ihre Stätte nicht mehr in dem Himmel gefunden. <sup>9</sup> Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, der Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm *hinabgeworfen*. <sup>10</sup> Und ich hörte eine laute Stimme in dem Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Macht und das Reich unseres Gottes und die Gewalt seines Christus gekommen; denn *hinabgeworfen* ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte. <sup>11</sup> Und *sie* haben ihn überwunden um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod! <sup>12</sup> Darum seid fröhlich, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt! Wehe der Erde und dem Meer! Denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen und

---

**12:9** 12,9 Eig. der Satan      **12:9** 12,9 O. die ganze bewohnte Erde      **12:12** 12,12 O. zeltet, Hütten habt

hat große Wut, da er weiß, dass er wenig Zeit hat.

<sup>13</sup> Und als der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen war, verfolgte er die Frau, die das männliche *Kind* geboren hatte. <sup>14</sup> Und es wurden der Frau die zwei Flügel des großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste fliege, an ihre Stätte, wo sie ernährt wird eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit, *fern* von dem Angesicht der Schlange. <sup>15</sup> Und die Schlange warf aus ihrem Mund Wasser, wie einen Strom, hinter der Frau her, damit sie sie mit dem Strom fortrisse. <sup>16</sup> Und die Erde half der Frau, und die Erde tat ihren Mund auf und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Mund warf. <sup>17</sup> Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, Krieg zu führen mit den übrigen ihrer Nachkommen, die die Gebote Gottes halten und das Zeugnis Jesu haben.

<sup>18</sup> Und ich stand auf dem Sand des Meeres.

## 13

<sup>1</sup> Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe, und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung. <sup>2</sup> Und das Tier, das ich sah, war wie ein Leopard, und seine Füße wie *die* eines Bären, und sein Maul wie eines Löwen Maul. Und der Drache gab ihm seine Macht und seinen Thron und große Gewalt. <sup>3</sup> Und *ich sah* einen seiner Köpfe wie zum Tod geschlachtet. Und seine Todeswunde wurde

---

**12:17** 12,17 O. dem Überrest **12:17** 12,17 O. bewahren **13:2**  
13,2 Eig. weiblicher Leopard

geheilt, und die ganze Erde verwunderte sich über das Tier. <sup>4</sup> Und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier die Gewalt gab, und sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist dem Tier gleich? Und wer vermag mit ihm zu kämpfen? <sup>5</sup> Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der große Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Gewalt gegeben, 42 Monate zu wirken. <sup>6</sup> Und es öffnete seinen Mund zu Lästerungen gegen Gott, seinen Namen zu lästern und seine Hütte [und] die, die ihre Hütte in dem Himmel haben. <sup>7</sup> Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Gewalt gegeben über jeden Stamm und Volk und Sprache und Nation. <sup>8</sup> Und alle, die auf der Erde wohnen, werden es anbeten, *jeder*, dessen Name nicht geschrieben ist in dem Buch des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an. <sup>9</sup> Wenn jemand ein Ohr hat, so höre er! <sup>10</sup> Wenn jemand in Gefangenschaft [führt], so geht er in Gefangenschaft; wenn jemand mit dem Schwert töten wird, so muss er mit dem Schwert getötet werden. Hier ist das Ausharren und der Glaube der Heiligen.

<sup>11</sup> Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen: Und es hatte zwei Hörner wie ein Lamm, und es redete wie ein Drache. <sup>12</sup> Und die ganze Gewalt des ersten Tieres übt es vor

---

**13:3** 13,3 W. hinter dem Tier her    **13:5** 13,5 O. zu handeln; vergl. hierzu Dan. 8,24    **13:6** 13,6 O. sein Zelt    **13:6** 13,6 O. die in dem Himmel wohnen, zelten    **13:7** 13,7 Eig. Krieg geführt ... überwunden zu haben; die Handlung wird als bereits vollendet betrachtet

ihm aus, und es macht, dass die Erde und die, die auf ihr wohnen, das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde. <sup>13</sup> Und es tut große Zeichen, dass es selbst Feuer vom Himmel auf die Erde herabkommen lässt vor den Menschen; <sup>14</sup> und es verführt die, die auf der Erde wohnen, wegen der Zeichen, die vor dem Tier zu tun ihm gegeben wurde, indem es die, die auf der Erde wohnen, auffordert, ein Bild dem Tier zu machen, das die Wunde des Schwertes hat und lebte. <sup>15</sup> Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres Odem zu geben, damit das Bild des Tieres auch redete und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten. <sup>16</sup> Und es bringt alle dahin, die Kleinen und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Knechte, dass sie ein Malzeichen annehmen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn; <sup>17</sup> und dass niemand kaufen oder verkaufen kann als nur der, der das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. <sup>18</sup> Hier ist die Weisheit. Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres, denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist 666.

## 14

<sup>1</sup> Und ich sah: Und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm 144.000, die seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen. <sup>2</sup> Und

---

**13:14** 13,14 Eig. indem es denen ... sagt    **13:15** 13,15 O. Geist    **13:16** 13,16 d.h. die Geringen    **13:16** 13,16 O. Sklaven  
**13:16** 13,16 W. dass man ihnen ... gebe    **14:1** 14,1 Eig. hatten

ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Rollen eines lauten Donners; und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfensängern, die auf ihren Harfen spielen. <sup>3</sup> Und sie singen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen als nur die 144.000, die von der Erde erkaufte waren. <sup>4</sup> Diese sind es, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind Jungfrauen; diese sind es, die dem Lamm folgen, wohin irgend es geht. Diese sind aus den Menschen erkaufte worden *als* Erstlinge Gott und dem Lamm. <sup>5</sup> Und in ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden; [denn] sie sind tadellos.

<sup>6</sup> Und ich sah einen anderen Engel inmitten des Himmels fliegen, der das ewige Evangelium hatte, um es denen zu verkündigen, die auf der Erde ansässig sind, und jeder Nation und Stamm und Sprache und Volk, <sup>7</sup> indem er mit lauter Stimme sprach: Fürchtet Gott und gebt ihm Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde gemacht hat und das Meer und die Wasserquellen.

<sup>8</sup> Und ein anderer, zweiter Engel folgte und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große, die mit dem Wein der Wut ihrer Hurerei alle Nationen getränkt hat.

<sup>9</sup> Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und ein Malzeichen

annimmt an seine Stirn oder an seine Hand, <sup>10</sup> so wird auch er trinken von dem Wein des Grimmes Gottes, der unvermischt in dem Kelch seines Zorns bereitet ist; und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. <sup>11</sup> Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten und wenn jemand das Malzeichen seines Namens annimmt. <sup>12</sup> Hier ist das Ausharren der Heiligen, die die Gebote Gottes halten und den Glauben Jesu.

<sup>13</sup> Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Schreibe: Glückselig die Toten, die im Herrn sterben, von nun an! Ja, spricht der Geist, damit sie ruhen von ihren Arbeiten, denn ihre Werke folgen ihnen nach.

<sup>14</sup> Und ich sah: Und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer wie der Sohn des Menschen, der auf seinem Haupt eine goldene Krone und in seiner Hand eine scharfe Sichel hatte. <sup>15</sup> Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor und rief dem, der auf der Wolke saß, mit lauter Stimme zu: Schicke deine Sichel und ernte; denn die Stunde des Erntens ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist überreif geworden. <sup>16</sup> Und der auf der Wolke saß legte seine Sichel an die Erde, und die Erde wurde geerntet.

<sup>17</sup> Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel

---

**14:12** 14,12 O. bewahren    **14:13** 14,13 O. Mühen    **14:13** 14,13 Eig. mit ihnen    **14:14** 14,14 O. wie ein Menschensohn  
**14:15** 14,15 Eig. dürrer    **14:16** 14,16 And. üb.: warf seine Sichel auf; so auch V. 19

hervor, der in dem Himmel ist, und auch *er* hatte eine scharfe Sichel. <sup>18</sup> Und ein anderer Engel, der Gewalt über das Feuer hatte, kam aus dem Altar hervor, und er rief dem, der die scharfe Sichel hatte, mit lautem Schrei zu und sprach: Schicke deine scharfe Sichel und lies die Trauben des Weinstocks der Erde, denn seine Beeren sind reif geworden. <sup>19</sup> Und der Engel legte seine Sichel an die Erde und las *die Trauben* des Weinstocks der Erde und warf *sie* in die große Kelter des Grimmes Gottes. <sup>20</sup> Und die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten, und Blut ging aus der Kelter hervor bis an die Gebisse der Pferde, 1.600 Stadien weit.

## 15

<sup>1</sup> Und ich sah ein anderes Zeichen in dem Himmel, groß und wunderbar: Sieben Engel, die sieben Plagen hatten, die letzten; denn in ihnen ist der Grimm Gottes vollendet.

<sup>2</sup> Und ich sah wie ein gläsernes Meer, mit Feuer gemischt, und die Überwinder über das Tier und über sein Bild und über die Zahl seines Namens an dem gläsernen Meer stehen, und sie hatten Harfen Gottes. <sup>3</sup> Und sie singen das Lied Moses, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes und sagen: Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, Gott, Allmächtiger! Gerecht und wahrhaftig deine Wege, o König der Nationen! <sup>4</sup> Wer sollte nicht [dich], Herr, fürchten und deinen Namen verherrlichen? Denn *du* allein *bist* heilig; denn alle Nationen werden kommen

und vor dir anbeten, denn deine gerechten Taten sind offenbar geworden.

<sup>5</sup> Und nach diesem sah ich: Und der Tempel der Hütte des Zeugnisses in dem Himmel wurde geöffnet. <sup>6</sup> Und die sieben Engel, die die sieben Plagen hatten, kamen aus dem Tempel hervor, angetan mit reinem, glänzenden Linnen, und um die Brust gegürtet mit goldenen Gürteln. <sup>7</sup> Und eines der vier lebendigen Wesen gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen, voll des Grimmes Gottes, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit. <sup>8</sup> Und der Tempel wurde mit Rauch gefüllt von der Herrlichkeit Gottes und von seiner Macht; und niemand konnte in den Tempel eintreten, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollendet waren.

## 16

<sup>1</sup> Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel zu den sieben Engeln sagen: Geht hin und gießt die sieben Schalen des Grimmes Gottes aus auf die Erde.

<sup>2</sup> Und der erste ging hin und goss seine Schale aus auf die Erde; und es kam ein böses und schlimmes Geschwür an die Menschen, die das Malzeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten.

<sup>3</sup> Und der zweite goss seine Schale aus auf das Meer; und es wurde *zu* Blut, wie von einem Toten, und jede lebendige Seele starb, alles, was in dem Meer war.

<sup>4</sup> Und der dritte goss seine Schale aus auf

---

**15:4** 15,4 Eig. deine Gerechtigkeiten    **15:5** 15,5 O. des Zeltes

**16:3** 16,3 O. in    **16:4** 16,4 O. in



die Ströme und [auf] die Wasserquellen, und sie wurden zu Blut. <sup>5</sup> Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: Du bist gerecht, der ist und der war, der Heilige, dass du so gerichtet hast. <sup>6</sup> Denn Blut von Heiligen und Propheten haben sie vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; sie sind es wert. <sup>7</sup> Und ich hörte den Altar sagen: Ja, Herr, Gott, Allmächtiger, wahrhaftig und gerecht sind deine Gerichte.

<sup>8</sup> Und der vierte goss seine Schale aus auf die Sonne; und es wurde ihr gegeben, die Menschen mit Feuer zu versengen. <sup>9</sup> Und die Menschen wurden von großer Hitze versengt und lästerten den Namen Gottes, der über diese Plagen Gewalt hat, und taten nicht Buße, ihm Ehre zu geben.

<sup>10</sup> Und der fünfte goss seine Schale aus auf den Thron des Tieres; und sein Reich wurde verfinstert; und sie zerbissen ihre Zungen vor Pein <sup>11</sup> und lästerten den Gott des Himmels wegen ihrer Pein und wegen ihrer Geschwüre, und taten nicht Buße von ihren Werken.

<sup>12</sup> Und der sechste goss seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser vertrocknete, damit der Weg der Könige bereitet würde, die von Sonnenaufgang *herkommen*. <sup>13</sup> Und ich sah aus dem Mund des Drachen und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten drei unreine Geister *kommen*, wie Frösche; <sup>14</sup> denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, die zu den Königen des ganzen Erdkreises ausgehen, sie

---

**16:4** 16,4 Eig. es wurde    **16:5** 16,5 O. Fromme    **16:5** 16,5 O. geurteilt    **16:14** 16,14 O. der ganzen bewohnten *Erde*

zu versammeln zu dem Krieg [jenes] großen Tages Gottes, des Allmächtigen. <sup>15</sup> (Siehe, ich komme wie ein Dieb. Glückselig, der wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht nackt wandle und man seine Schande sehe!) <sup>16</sup> Und er versammelte sie an den Ort, der auf Hebräisch Harmagedon heißt.

<sup>17</sup> Und der siebte goss seine Schale aus in die Luft; und es ging eine laute Stimme aus von dem Tempel [des Himmels], von dem Thron, die sprach: Es ist geschehen. <sup>18</sup> Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner; und ein großes Erdbeben geschah, desgleichen nicht geschehen ist, seitdem die Menschen auf der Erde waren, solch ein Erdbeben, so groß. <sup>19</sup> Und die große Stadt wurde in drei Teile *geteilt*, und die Städte der Nationen fielen, und die große Babylon kam ins Gedächtnis vor Gott, ihr den Kelch des Weines des Grimmes seines Zorns zu geben. <sup>20</sup> Und jede Insel entfloh, und Berge wurden nicht gefunden. <sup>21</sup> Und große Hagelsteine, wie ein Talent schwer, fallen aus dem Himmel auf die Menschen herab; und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, denn seine Plage ist sehr groß.

## 17

<sup>1</sup> Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir das Urteil über die große Hure zeigen, die auf [den]

---

**16:17** 16,17 O. auf **16:21** 16,21 W. und ein großer Hagel ... fällt **17:1** 17,1 O. Gericht

vielen Wassern sitzt, <sup>2</sup> mit der die Könige der Erde Hurerei getrieben haben; und die, die auf der Erde wohnen, sind betrunken geworden von dem Wein ihrer Hurerei. <sup>3</sup> Und er führte mich im Geist weg in eine Wüste; und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, voll Namen der Lästerung, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. <sup>4</sup> Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelmetalle und Perlen, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll Gräuel und Unreinigkeit ihrer Hurerei; <sup>5</sup> und an ihrer Stirn einen Namen geschrieben: Geheimnis, Babylon, die große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde. <sup>6</sup> Und ich sah die Frau betrunken von dem Blut der Heiligen und von dem Blut der Zeugen Jesu. Und ich verwunderte mich, als ich sie sah, mit großer Verwunderung.

<sup>7</sup> Und der Engel sprach zu mir: Warum verwundertest du dich? *Ich* will dir das Geheimnis der Frau sagen und des Tieres, das sie trägt, das die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat. <sup>8</sup> Das Tier, das du sahst, war und ist nicht und wird aus dem Abgrund heraufsteigen und ins Verderben gehen; und die auf der Erde wohnen, deren Namen nicht in dem Buch des Lebens geschrieben sind von Grundlegung der Welt an, werden sich verwundern, wenn sie das Tier sehen, dass es war und nicht ist und da sein wird. <sup>9</sup> Hier ist der Verstand, der Weisheit hat: Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt. <sup>10</sup> Und es sind sieben Könige: Fünf

---

**17:8** 17,8 O. steht im Begriff ... heraufzusteigen    **17:8** 17,8 O. kommen    **17:10** 17,10 O. und sind

von ihnen sind gefallen, der eine ist, der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er eine kurze *Zeit* bleiben. <sup>11</sup> Und das Tier, das war und nicht ist, er ist auch ein achter und ist von den sieben und geht ins Verderben. <sup>12</sup> Und die zehn Hörner, die du sahst, sind zehn Könige, die noch kein Königreich empfangen haben, aber Gewalt wie Könige empfangen *eine* Stunde mit dem Tier. <sup>13</sup> Diese haben *einen* Sinn und geben ihre Macht und Gewalt dem Tier. <sup>14</sup> Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn er ist Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm *sind* Berufene und Auserwählte und Treue.

<sup>15</sup> Und er spricht zu mir: Die Wasser, die du sahst, wo die Hure sitzt, sind Völker und Völkerscharen und Nationen und Sprachen.

<sup>16</sup> Und die zehn Hörner, die du sahst, und das Tier, diese werden die Hure hassen und werden sie öde und nackt machen und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen.

<sup>17</sup> Denn Gott hat in ihre Herzen gegeben, seinen Sinn zu tun und in *einem* Sinn zu handeln und ihr Königreich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes vollbracht sein werden. <sup>18</sup> Und die Frau, die du sahst, ist die große Stadt, die *das* Königtum hat über die Könige der Erde.

## 18

<sup>1</sup> Nach diesem sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herabkommen, der große

---

**17:10** 17,10 W. die fünf    **17:15** 17,15 O. Volksmassen    **17:17**  
17,17 W. *einen* Sinn zu tun

Gewalt hatte; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet. <sup>2</sup> Und er rief mit starker Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große, und ist eine Behausung von Dämonen geworden und ein Gewahrsam jedes unreinen Geistes und ein Gewahrsam jedes unreinen und ghassten Vogels. <sup>3</sup> Denn von dem Wein der Wut ihrer Hurerei haben alle Nationen getrunken, und die Könige der Erde haben Hurerei mit ihr getrieben, und die Kaufleute der Erde sind durch die Macht ihrer Üppigkeit reich geworden.

<sup>4</sup> Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Geht aus ihr hinaus, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet und damit ihr nicht empfangt von ihren Plagen; <sup>5</sup> denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht. <sup>6</sup> Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und verdoppelt [ihr] doppelt nach ihren Werken; in dem Kelch, den sie gemischt hat, mischt ihr doppelt. <sup>7</sup> Wie viel sie sich verherrlicht und Üppigkeit getrieben hat, so viel Qual und Trauer gebt ihr. Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin, und Witwe bin ich *nicht*, und Traurigkeit werde ich nicht sehen. <sup>8</sup> Darum werden ihre Plagen an *einem* Tag kommen: Tod und Traurigkeit und Hungersnot, und mit Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist *der* Herr, Gott, der sie gerichtet hat. <sup>9</sup> Und es werden über sie weinen

und wehklagen die Könige der Erde, die Hurerei und Üppigkeit mit ihr getrieben haben, wenn sie den Rauch ihres Brandes sehen; <sup>10</sup> und sie werden von ferne stehen aus Furcht vor ihrer Qual und sagen: Wehe, wehe! Die große Stadt, Babylon, die starke Stadt! Denn in *einer* Stunde ist dein Gericht gekommen. <sup>11</sup> Und die Kaufleute der Erde weinen und trauern über sie, weil niemand mehr ihre Ware kauft; <sup>12</sup> Ware aus Gold und Silber und Edelgestein und Perlen und feiner Leinwand und Purpur und Seide und Scharlach, und alles Thynenholz und jedes Gerät von Elfenbein und jedes Gerät von kostbarstem Holz und aus Kupfer und Eisen und Marmor, <sup>13</sup> und Zimt und Amomum und Räucherwerk und Salbe und Weihrauch und Wein und Öl und Feinmehl und Weizen und Vieh und Schafe, und von Pferden und von Wagen und von Leibeigenen, und Menschenseelen. <sup>14</sup> Und das Obst der Lust deiner Seele ist von dir gewichen, und alles Glänzende und Prachtige ist dir verloren, und du wirst es nie mehr finden. <sup>15</sup> Die Kaufleute dieser Dinge, die an ihr reich geworden sind, werden aus Furcht vor ihrer Qual von fern stehen, weinend und trauernd, <sup>16</sup> und werden sagen: Wehe, wehe! Die große Stadt, die bekleidet war mit feiner Leinwand und Purpur

---

**18:11** 18,11 Eig. Schiffsladung    **18:12** 18,12 Eig. Schiffsladung  
**18:12** 18,12 O. Byssus; so auch V. 16; Kap. 19,8,14    **18:12** 18,12  
O. Scharlachstoff; so auch V. 16    **18:12** 18,12 O. Thujaholz  
**18:13** 18,13 eine indische Gewürzpflanze, aus welcher eine  
wohlriechende Salbe bereitet wurde    **18:13** 18,13 W. Leibern  
**18:14** 18,14 Eig. Fette    **18:14** 18,14 O. vernichtet

und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelgestein und Perlen! Denn in *einer* Stunde ist der so große Reichtum verwüstet worden.

<sup>17</sup> Und jeder Steuermann und jeder, der nach irgendeinem Ort segelt, und Schiffsleute und so viele auf dem Meer beschäftigt sind, standen von fern <sup>18</sup> und riefen, als sie den Rauch ihres Brandes sahen, und sprachen: Welche *Stadt* ist gleich der großen Stadt? <sup>19</sup> Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und riefen weinend und trauernd und sprachen: Wehe, wehe! Die große Stadt, in der alle, die Schiffe auf dem Meer hatten, reich wurden von ihrer Kostbarkeit! Denn in *einer* Stunde ist sie verwüstet worden.

<sup>20</sup> Sei fröhlich über sie, *du* Himmel, und ihr Heiligen und ihr Apostel und ihr Propheten! Denn Gott hat euer Urteil an ihr vollzogen.

<sup>21</sup> Und ein starker Engel hob einen Stein auf wie einen großen Mühlstein und warf ihn ins Meer und sprach: So wird Babylon, die große Stadt, mit Gewalt niedergeworfen und nie mehr gefunden werden. <sup>22</sup> Und die Stimme der Harfensänger und Musiker und Flötenspieler und Trompeter wird nie mehr in dir gehört werden, und nie mehr wird ein Künstler irgend der Kunst in dir gefunden werden, und das Geräusch des Mühlsteins wird nie mehr in dir gehört werden, <sup>23</sup> und das Licht einer Lampe wird nie mehr in dir scheinen, und die Stimme des Bräutigams und der Braut wird nie mehr in dir gehört werden; denn deine Kaufleute waren die Großen der Erde; denn durch deine Zauberei

---

**18:20** 18,20 O. euer Gericht, od. eure Rechtssache; vergl. Jes. 34,8

sind alle Nationen verführt worden. <sup>24</sup> Und in ihr wurde das Blut von Propheten und Heiligen gefunden und von allen denen, die auf der Erde geschlachtet worden sind.

## 19

<sup>1</sup> Nach diesem hörte ich wie eine laute Stimme einer großen Volksmenge in dem Himmel, die sprach: Halleluja! Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht unseres Gottes! <sup>2</sup> Denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte; denn er hat die große Hure gerichtet, die die Erde mit ihrer Hurerei verdarb, und hat das Blut seiner Knechte gerächt an ihrer Hand. <sup>3</sup> Und zum anderen Mal sprachen sie: Halleluja! Und ihr Rauch steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit. <sup>4</sup> Und die 24 Ältesten und die vier lebendigen Wesen fielen nieder und beteten Gott an, der auf dem Thron sitzt, und sagten: Amen, Halleluja! <sup>5</sup> Und eine Stimme kam aus dem Thron hervor, die sprach: Lobt unseren Gott, alle seine Knechte, [und] die ihr ihn fürchtet, die Kleinen und die Großen!

<sup>6</sup> Und ich hörte wie eine Stimme einer großen Volksmenge und wie ein Rauschen vieler Wasser und wie ein Rollen starker Donner, die sprachen: Halleluja! Denn *der* Herr, unser Gott, der Allmächtige, hat die Herrschaft angetreten. <sup>7</sup> Lasst uns fröhlich sein und frohlocken und ihm Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereitet. <sup>8</sup> Und es wurde ihr gegeben, dass sie sich kleide



in feine Leinwand, glänzend [und] rein; denn die feine Leinwand sind die Gerechtigkeiten der Heiligen. <sup>9</sup> Und er spricht zu mir: Schreibe: Glückselig, die geladen sind zum Hochzeitsmahl des Lammes! Und er spricht zu mir: Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes. <sup>10</sup> Und ich fiel zu seinen Füßen nieder, ihn anzubeten. Und er spricht zu mir: Siehe zu, *tu es* nicht. Ich bin dein Mitknecht und *der* deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben; bete Gott an. Denn der Geist der Weissagung ist das Zeugnis Jesu.

<sup>11</sup> Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, [genannt] Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit. <sup>12</sup> Seine Augen aber sind eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt *sind* viele Diademe, und er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur er selbst; <sup>13</sup> und er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewand, und sein Name heißt: das Wort Gottes. <sup>14</sup> Und die Kriegsheere, die in dem Himmel sind, folgten ihm auf weißen Pferden, angetan mit weißer, reiner Leinwand. <sup>15</sup> Und aus seinem Mund geht hervor ein scharfes [zweischneidiges] Schwert, damit *er* damit die Nationen schlage; und *er* wird sie weiden mit eiserner Rute, und er tritt die Kelter des Weines des Grimmes des Zorns Gottes, des Allmächtigen. <sup>16</sup> Und er trägt auf seinem Gewand und auf

---

**19:8** 19,8 O. die gerechten Taten (od. Werke); vergl. Kap. 15,4

**19:10** 19,10 O. Mitsklave **19:11** 19,11 O. sitzt **19:12** 19,12 W. er hat **19:14** 19,14 Eig. weißer, reiner feiner Leinwand (Byssus) **19:16** 19,16 W. er hat

seiner Hüfte einen Namen geschrieben: König der Könige und Herr der Herren.

<sup>17</sup> Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen, und er rief mit lauter Stimme und sprach zu allen Vögeln, die inmitten des Himmels fliegen: Kommt her, versammelt euch zu dem großen Mahl Gottes! <sup>18</sup> damit ihr Fleisch von Königen fresset und Fleisch von Obersten und Fleisch von Starken und Fleisch von Pferden und von denen, die darauf sitzen, und Fleisch von allen, sowohl von Freien als Sklaven, sowohl von Kleinen als Großen.

<sup>19</sup> Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferd saß, und mit seinem Heer. <sup>20</sup> Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Prophet, der mit ihm war, der die Zeichen vor ihm tat, durch die er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen und die sein Bild anbeteten – lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt. <sup>21</sup> Und die übrigen wurden getötet mit dem Schwert dessen, der auf dem Pferd saß, dem *Schwert*, das aus seinem Mund hervorging; und alle Vögel wurden von ihrem Fleisch gesättigt.

## 20

<sup>1</sup> Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herabkommen, der den Schlüssel des Abgrunds und eine große Kette in seiner Hand hatte. <sup>2</sup> Und er griff den Drachen, die alte Schlange, die *der* Teufel und der Satan ist; und er band ihn 1.000

Jahre <sup>3</sup> und warf ihn in den Abgrund und schloss zu und versiegelte über ihm, damit er nicht mehr die Nationen verführe, bis die 1.000 Jahre vollendet wären. Nach diesem muss er eine kleine Zeit gelöst werden.

<sup>4</sup> Und ich sah Throne, und sie saßen darauf, und es wurde ihnen gegeben, Gericht zu *halten*; und die Seelen derer, die um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen enthauptet waren, und die, die das Tier nicht angebetet hatten, noch sein Bild, und das Malzeichen nicht angenommen hatten an ihre Stirn und an ihre Hand, und sie lebten und herrschten mit dem Christus 1.000 Jahre. <sup>5</sup> Die übrigen der Toten wurden nicht lebendig, bis die 1.000 Jahre vollendet waren. Dies ist die erste Auferstehung. <sup>6</sup> Glückselig und heilig, wer teilhat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Gewalt, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm herrschen 1.000 Jahre.

<sup>7</sup> Und wenn die 1.000 Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden <sup>8</sup> und wird ausgehen, die Nationen zu verführen, die an den vier Ecken der Erde sind, den Gog und den Magog, sie zum Krieg zu versammeln, deren Zahl wie der Sand des Meeres ist. <sup>9</sup> Und sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umzingelten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt; und Feuer

---

**20:4** 20,4 In Dan. 7 sieht man niemand auf den Thronen sitzen

**20:5** 20,5 Eig. lebten nicht      **20:8** 20,8 Eig. deren Zahl von ihnen (ein Hebraismus)

kam [von Gott] herab aus dem Himmel und verschlang sie. <sup>10</sup> Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo sowohl das Tier ist als auch der falsche Prophet; und sie werden Tag und Nacht gepeinigt werden von Ewigkeit zu Ewigkeit.

<sup>11</sup> Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß, vor dessen Angesicht die Erde entfloh und der Himmel, und keine Stätte wurde für sie gefunden. <sup>12</sup> Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Thron stehen, und Bücher wurden aufgetan; und ein anderes Buch wurde aufgetan, welches *das* des Lebens ist. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken. <sup>13</sup> Und das Meer gab die Toten, die in ihm waren, und der Tod und der Hades gaben die Toten, die in ihnen waren, und sie wurden gerichtet, jeder nach seinen Werken. <sup>14</sup> Und der Tod und der Hades wurden in den Feuersee geworfen. Dies ist der zweite Tod, der Feuersee. <sup>15</sup> Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buch des Lebens, so wurde er in den Feuersee geworfen.

## 21

<sup>1</sup> Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer ist nicht mehr.

---

**20:11** 20,11 O. sitzt    **20:12** 20,12 d.h. die Geringen    **20:13** 20,13 Eig. ihren    **20:14** 20,14 O. Dieser zweite Tod ist der Feuersee

<sup>2</sup> Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel herabkommen von Gott, bereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. <sup>3</sup> Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. <sup>4</sup> Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. <sup>5</sup> Und der, der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu. Und er spricht [zu mir]: Schreibe, denn diese Worte sind gewiss und wahrhaftig. <sup>6</sup> Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. *Ich* bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. *Ich* will dem Dürstenden aus der Quelle des Wassers des Lebens geben umsonst. <sup>7</sup> Wer überwindet, wird dieses ererben, und ich werde ihm Gott sein, und *er* wird mir Sohn sein. <sup>8</sup> Den Feigen aber und Ungläubigen und mit Gräueln Befleckten und Mördern und Hurern und Zauberern und Götzendienern und allen Lügern – ihr Teil ist in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt, welches der zweite Tod ist.

<sup>9</sup> Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir die Braut, die Frau des

---

**21:3** 21,3 O. das Zelt    **21:3** 21,3 Eig. zelten    **21:5** 21,5 O. zuverlässig, treu    **21:6** 21,6 S. die Anm. zu Kap. 1,8    **21:8** 21,8 O. Untreuen

Lammes, zeigen. <sup>10</sup> Und er führte mich im Geist weg auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt, Jerusalem, herabkommend aus dem Himmel von Gott; <sup>11</sup> und sie hatte die Herrlichkeit Gottes. Ihr Lichtglanz war wie ein sehr kostbarer Edelstein, wie ein kristallheller Jaspisstein; <sup>12</sup> und sie hatte eine große und hohe Mauer und hatte zwölf Tore, und an den Toren zwölf Engel, und Namen darauf geschrieben, die die der zwölf Stämme der Söhne Israels sind. <sup>13</sup> Nach Osten drei Tore und nach Norden drei Tore und nach Süden drei Tore und nach Westen drei Tore. <sup>14</sup> Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundlagen, und auf denselben zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes.

<sup>15</sup> Und der mit mir redete hatte ein Maß, ein goldenes Rohr, damit er die Stadt messe und ihre Tore und ihre Mauern. <sup>16</sup> Und die Stadt liegt viereckig, und ihre Länge ist so groß wie die Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr – 12.000 Stadien; die Länge und die Breite und die Höhe derselben sind gleich. <sup>17</sup> Und er maß ihre Mauer, 144 Ellen, eines Menschen Maß, das ist *des Engels*. <sup>18</sup> Und der Bau ihrer Mauer war Jaspis, und die Stadt reines Gold, gleich reinem Glas. <sup>19</sup> Die Grundlagen der Mauer der Stadt waren geschmückt mit jedem Edelstein: die erste Grundlage Jaspis; die zweite Saphir; die dritte Chalcedon; die vierte Smaragd; <sup>20</sup> die fünfte Sardonix; die sechste Sardis; die siebte Chrysolith; die achte Beryll; die neunte Topas;

---

**21:9** 21,9 O. die Braut des Lammes, die Frau    **21:11** 21,11 O. ihre Leuchte    **21:13** 21,13 Eig. von; so auch weiterhin in diesem Vers    **21:17** 21,17 O. Menschen-, d.i. Engel-Maß

die zehnte Chrysoptas; die elfte Hyazinth; die zwölfte Amethyst. <sup>21</sup> Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, je eins der Tore war aus *einer* Perle, und die Straße der Stadt reines Gold, wie durchsichtiges Glas. <sup>22</sup> Und ich sah keinen Tempel in ihr, denn der Herr, Gott, der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lamm. <sup>23</sup> Und die Stadt bedarf nicht der Sonne noch des Mondes, damit sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes hat sie erleuchtet, und ihre Lampe ist das Lamm. <sup>24</sup> Und die Nationen werden durch ihr Licht wandeln, und die Könige der Erde bringen ihre Herrlichkeit zu ihr. <sup>25</sup> Und ihre Tore sollen bei Tag *nicht* geschlossen werden, denn Nacht wird dort nicht sein. <sup>26</sup> Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Nationen zu ihr bringen. <sup>27</sup> Und *nicht* wird in sie eingehen irgend etwas Gemeines und was Gräuel und Lüge tut, sondern nur die, die geschrieben sind, in dem Buch des Lebens des Lammes.

## 22

<sup>1</sup> Und er zeigte mir einen Strom von Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der hervorging aus dem Thron Gottes und des Lammes. <sup>2</sup> In der Mitte ihrer Straße und des Stromes, diesseits und jenseits, *war* der Baum des Lebens, der zwölf Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt; und die Blätter des Baumes *sind* zur Heilung der Nationen. <sup>3</sup> Und keinerlei Fluch wird mehr sein; und der Thron Gottes und des Lammes wird in

---

**21:21** 21,21 W. je ein jedes einzelne    **21:24** 21,24 d.h. kraft ihres Lichtes    **22:1** 22,1 O. viell. von lebendigen Wasser; eig. von Lebenswasser

ihr sein; und seine Knechte werden ihm dienen, <sup>4</sup> und sie werden sein Angesicht sehen; und sein Name wird an ihren Stirnen sein. <sup>5</sup> Und Nacht wird nicht mehr sein und kein Bedürfnis nach einer Lampe und dem Licht der Sonne; denn *der* Herr, Gott, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

<sup>6</sup> Und er sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig, und [der] Herr, der Gott der Geister der Propheten, hat seinen Engel gesandt, seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muss. <sup>7</sup> **Und siehe, ich komme bald. Glückselig, der die Worte der Weissagung dieses Buches bewahrt!**

<sup>8</sup> Und ich, Johannes, bin der, der diese Dinge hörte und sah; und als ich hörte und sah, fiel ich nieder, um anzubeten vor den Füßen des Engels, der mir diese Dinge zeigte. <sup>9</sup> Und er spricht zu mir: Siehe zu, *tu es* nicht. Ich bin dein Mitknecht und *der* deiner Brüder, der Propheten, und derer, die die Worte dieses Buches bewahren. Bete Gott an. <sup>10</sup> Und er spricht zu mir: Versiegle nicht die Worte der Weissagung dieses Buches; die Zeit ist nahe. <sup>11</sup> Wer unrecht tut, tue noch unrecht, und wer unrein ist, verunreinige sich noch, und wer gerecht ist, übe noch Gerechtigkeit, und wer heilig ist, sei noch geheiligt. <sup>12</sup> **Siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um jedem zu**

---

**22:3** 22,3 O. Gottesdienst erweisen    **22:5** 22,5 S. die Anm. zu Luk. 1,32    **22:6** 22,6 O. zuverlässig, treu    **22:6** 22,6 O. in Kürze    **22:7** 22,7 Eig. schnell, eilends    **22:9** 22,9 O. Mitsklave    **22:11** 22,11 O. heilige sich noch    **22:12** 22,12 Eig. schnell, eilends



vergelt, wie sein Werk sein wird. <sup>13</sup> *Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.*

<sup>14</sup> Glückselig, die ihre Kleider waschen, damit sie ein Recht haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen!

<sup>15</sup> Draußen sind die Hunde und die Zauberer und die Hurer und die Mörder und die Götzendiener und jeder, der die Lüge liebt und tut.

<sup>16</sup> *Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, euch diese Dinge zu bezeugen in den Versammlungen. Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der glänzende Morgenstern.*

<sup>17</sup> Und der Geist und die Braut sagen: Komm! Und wer es hört, spreche: Komm! Und wen da dürstet, der komme; wer da will, nehme das Wasser des Lebens umsonst.

<sup>18</sup> *Ich* bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in diesem Buch geschrieben sind; <sup>19</sup> und wenn jemand von den Worten des Buches dieser Weissagung wegnimmt, so wird Gott sein Teil wegnehmen von dem Baum des Lebens und aus der heiligen Stadt, wovon in diesem Buch geschrieben ist.

<sup>20</sup> Der diese Dinge bezeugt, spricht: **Ja, ich komme bald.** – Amen; komm, Herr Jesus!

<sup>21</sup> Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit allen Heiligen!

---

**22:13** 22,13 S. die Anm. zu Kap. 1,8    **22:16** 22,16 Eig. der glänzende, der Morgenstern    **22:19** 22,19 W. die ... geschrieben sind. O. von den Dingen, die    **22:20** 22,20 Eig. schnell, eilends

**Elberfelder Übersetzung (Version von  
bibelkommentare.de)  
The Holy Bible in German. Linguistically revised  
text of the Unrevised Elberfelder Translation with  
footnotes.**

copyright © 2019 Verbreitung des christlichen Glaubens e.V.

Language: Deutsch (German)

Contributor: Verbreitung des christlichen Glaubens e.V.

Dieser Bibeltext ist online verfügbar auf:

[www.bibelkommentare.de](http://www.bibelkommentare.de)

Vorwort zur Version von [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de)

Nachdem seit einigen Jahren der Text von 1932 der sogenannten unrevidierten Elberfelder Bibel auf [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de) in der Bibel mit Suchfunktion und Studienbibel verwendet worden ist, haben wir als Betreiber einige Wortänderungen am Text vorgenommen.

Zuallererst sei das Wort "Jehova" (z.T. auch als "Jahwe" in digitalen Übersetzungen bekannt) erwähnt. Das heute in Bibelübersetzungen nicht mehr gebräuchliche Wort für JHWH war öfters Anlass zu Kritik und Rückfragen bzgl. der Lehrauffassungen von [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de). Die Seite wurde fälschlicherweise mit den Irrlehren einer Sekte in Verbindung gebracht. Der Name "Jehova" wurde daher, wie heute in allen Bibelübersetzungen üblich, durch HERR ersetzt.

Darüber hinaus werden einzelne Wörter, die im Sprachgebrauch nicht mehr üblich sind, durch heute gebräuchliche Synonyme ersetzt. Leitfaden bei diesen Änderungen ist oftmals der Duden, Band 1, Die deutsche Rechtschreibung. In der Historie sind die Änderungen ersichtlich.

Die Verszählung wurde an andere deutsche Bibelübersetzungen angepasst. Die meisten Unterschiede betreffen die Psalmen, wo eine vorhandene Überschrift jeweils als erster Vers angegeben wird.

Wir sind uns der Heiligkeit von Gottes Wort bewusst und schätzen die sorgfältige Arbeit der Brüder, die die Elberfelder Bibel vor über einem Jahrhundert übersetzt haben. Die gemachten Änderungen sollen dem heutigen Leser helfen auf weniger veraltete Worte zu stoßen.

Das [bibelkommentare.de](http://bibelkommentare.de)-Team.

This translation is made available to you under the terms of the Creative Commons Attribution-Noncommercial-No Derivatives license 4.0.

You may share and redistribute this Bible translation or extracts from it in any format, provided that:

You include the above copyright and source information.

You do not sell this work for a profit.

You do not change any of the words or punctuation of the Scriptures. Pictures included with Scriptures and other documents on this site are licensed just for use with those Scriptures and documents. For other uses, please contact the respective copyright owners.

2023-10-23

---

PDF generated using Haiola and XeLaTeX on 21 Feb 2024 from source files dated 24 Oct 2023

6b9697d6-7ca8-58d7-84ba-de6f531e3c15